



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 16. Mai 2002

Gesch. Nr. 217/02

30.4.4 Sport

Bewilligung eines Objekt-Kredites für den Ersatz des Zutritt-Systems zum Sportzentrum Eselriet, Effretikon

[...]

6. GESCHÄFT-NR. 217/02

Bewilligung eines Objekt-Kredites für den Ersatz des Zutritt-Systems zum Sportzentrum Eselriet, Effretikon

DISKUSSION IM RAT

Das Geschäft wurde von der GPK vorberaten; sie beantragt Zustimmung. Sprecher der GPK ist Heinz Marti:

Es liege eine Ersatzvorname der bestehenden Anlage vor, welche nicht zwingend dem Grossen Gemeinderat unterbreitet werden müsste. Der Stadtrat wolle den Auftrag jedoch direkt der Firma Ticos vergeben. Das System sei bereits erprobt und verbreitet. Künftig wolle man einen Sportpass anbieten können: ein Kombi-Abo für Sommer (Freibad) und Winter (Eisbahn). Der Sportpass soll auch via Internet gebucht werden können. Die Kooperation mit Drittsportanlagen wie z. B. das Hallenbad Wallisellen, dem Tennisclub, der Minigolfanlage oder dem Bocciacub werde gesucht. Eine „Exotenlösung“ wäre eventuell zwar günstiger, garantiere jedoch keine Kompatibilität. Mit der Firma Ticos müsse über den Preis verhandelt und das Anforderungsprofil genau definiert werden. Wahrscheinlich reiche die Zeit nicht, das System bereits diese Sommersaison in Betrieb zu nehmen.

Heinz Marti teilt mit, dass die FDP-JLIE das Geschäft befürwortet.

Thomas Schrepfer, EVP, begrüsst die Vorlage. Die Anlage sei offensichtlich veraltet, viele Schwarzeintritte die Folge. Die neue Anlage erlaube genauere Statistiken. Weiter könne dann mit EC bezahlt werden. Ganz wichtig findet er die Zusammenarbeit mit Wallisellen. Schade sei, dass nur eine Firma zur Auswahl stehe.

Yvonne Baumgartner hinterfragt für die CVP-Fraktion die Kompatibilität. Auch sieht sie noch keine definitiven Zusagen für die Zusammenarbeit mit anderen Sportanlagen. In den Unterlagen sei nur von Wallisellen die Rede. Was aber sei mit den Sportanlagen in Winterthur und Uster? Brauchen wir heute überhaupt eine solch kostspielige Anlage? Nur ein Anbieter ist ihrer Meinung nach zu wenig. Es fehle ein Alternativ-Angebot.

Kurt Wehrli, SVP, erkundigt sich, ob auch andere Sportanlagen ausser Wallisellen angefragt wurden. Solange nur eine Firma zur Verfügung stehe, können keine Preisverhandlungen gemacht werden. Er fragt, ob geprüft wurde, ob kein hausinterner Server installiert werden könnte. Die Schulungskosten für das Personal empfinde er als sehr hoch.

Stadträtin Amanda Rüegg geht auf die diversen Fragen ein: Mit der neuen Anlage seien die Möglichkeiten statistischer Auswertungen viel grösser. Die Verhandlungen zur Kooperation mit Wallisellen seien sehr weit. Winterthur sei an seine Kapazitätsgrenzen gestossen und deshalb nicht interessiert. Wir müssen heute eine Anlage kaufen, die den jetzigen Anforderungen entspreche. Die Schulung sei auch für die Kassierinnen geplant und beinhalte neben dem Umgang mit den Geräten auch die Beratung der Kunden, die künftig viel mehr Möglichkeiten haben (Sportpass z. B.). Einige Personen müssen erstmals mit dem PC zu arbeiten beginnen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 16. Mai 2002

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

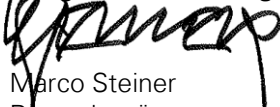
- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für den Ersatz des Zutritt-Systems zum Sportzentrum Eselriet, Effretikon wird ein Objekt-Kredit von Fr. 197'000.—auf Konto Nr. 950.5034.05 zulasten der Investitionsrechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Jugend- und Sportamt,
 - c) die Finanzverwaltung.

Beschluss erfolgte mit grossem Mehr.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 17.05.2002

ms